



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

P R O T O K O L L

der 56. Sitzung vom 24. Jänner 2018

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT THOMAS WIDMANN

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

REGIONALRATSABGEORDNETE
DE GODENZ und STIRNER

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Beschlussantrag Nr. 54, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Civico, Ossanna, Passamani, Foppa und Heiss betreffend die Errichtung einer regionalen Verwaltungsbehörde der Strafanstalten für die Region Trentino-Südtirol, die für die Gefängnisse von Trient und Bozen zuständig ist

(Abstimmung nach getrennten Teilen: erster Teil der Prämissen genehmigt, zweiter Teil der Prämissen abgelehnt, beschließender Teil ohne Punkt 2 genehmigt, Punkt 2 abgelehnt);

Beschlussantrag Nr. 56, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Kaswalder, Fasanelli und Borgia, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, nochmals die effektiven Erfordernisse, denen die Region gerecht werden muss, zu überprüfen und die eigenen Organisationsstrukturen und Gliederungen sowie deren Funktionen neu festzulegen und die Staffelung der Organisationsstrukturen im Sinne des Artikels 3 des Tarifvertrages der Führungskräfte der Region von Grund auf zu erneuern

(abgelehnt);

Gesetzentwurf Nr. 89: Änderungen zu den Regionalgesetzen Nr. 29 vom 21. Oktober 1963, Nr. 3 vom 30. November 1994 und Nr. 10 vom 23. Oktober 1998 „Verbot der Teilnahme an der Beschlussfassung, Gründe für die Nichtwählbarkeit zum Bürgermeister, Gründe für die Unvereinbarkeit mit dem Amt eines Bürgermeisters oder eines Referenten“

*(eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger und Degasperi)
(genehmigt);*

Beschlussantrag Nr. 58, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Manica, Borgonovo Re, Civico und Maestri, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, eine Studie zur spezifischen Bewertung der Auswirkungen der durch den Autobahnverkehr verursachten Schadstoffe auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen entlang der Etsch durchzuführen und um zu ermitteln, auf welche Art und Weise sich die verkehrsbedingten Schadstoffe ausbreiten sowie um mögliche Lösungen für eine Verringerung der Schadstoffauswirkungen ausfindig zu machen

(vertagt);

Beschlussantrag Nr. 60, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi und Borgia, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, die unverzügliche Aufhebung der von der A22 einseitig getroffenen Entscheidung, nämlich die Beseitigung des Abfalls der Rastplätze und Raststätten selbst vorzunehmen, einzufordern

(genehmigt);

Beschlussantrag Nr. 61, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Degasperi, Köllensperger, Borgia und Civettini, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, sich dringend dafür einzusetzen, dass beim Friedensrichteramt in Trient ein zweiter Richter eingestellt wird

(genehmigt);

Begehrensantrag Nr. 12, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi, Borgia, Civettini, Fasanelli, Heiss, Dello Sbarba und Foppa, damit das italienische Parlament und die italienische Regierung auf die EU-Kommission dahingehend Einfluss nehmen, auf dass alle regionalen geschützten

Qualitätsbezeichnungen gewahrt und in das Freihandelsabkommen CETA auch jene Trentiner und Südtiroler Spezialitäten aufgenommen werden, die ausgeschlossen worden sind, sowie um die Qualitäts- und Gesundheitsstandards der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der Fleischprodukte und Tierzucht in den Berggebieten zu schützen und die Einfuhr von Produkten aus Kanada, die Substanzen enthalten, die gemäß der europäischen oder italienischen Gesetzgebung in der Landwirtschaft und Tierzucht nicht verwendet werden dürfen, zu verbieten – Darlegung der negativen Haltung zur Ratifizierung des CETA-Abkommen sofern den dargelegten Forderungen nicht Rechnung getragen wird
(abgelehnt);

Gesetzentwurf Nr. 96: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 5 vom 9. Juli 2008 „Regelung der Aufsicht über die genossenschaftlichen Körperschaften“ (eingebracht von der Regionalratsabgeordneten Bottamedi)
(vertagt).

Am 24. Jänner 2018 ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol um 10.04 Uhr am Sitz in Bozen, Silvius-Magnago-Platz Nr. 6 zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 150/2018/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Thomas Widmann unter dem Beistand der Präsidialsekretäre De Godenz und Stirner.

Präsident Widmann teilt mit, dass sich die Abgeordneten Amhof, Avanzo, Bezzi, Bizzo, Borgonovo Re, Civico, Ferrari, Knoll, Kompatscher, Mussner, Olivi, Stocker M., Tonina und Zeni für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Die Präsidialsekretärin Stirner verliest das Protokoll der 55. Sitzung vom 5. Dezember 2017, das gemäß Art. 41 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Widmann teilt Folgendes mit:

Mit den am 5. und 6. Dezember 2017 eingegangenen Schreiben hat der Regionalratsabgeordnete Walter Viola mitgeteilt, dass er aus der Ratsfraktion „Progetto Trentino“ austritt und sich ab 5. Dezember 2017 der Fraktion „Partito Autonomista Trentino Tirolese“ anschließt, wobei Abg. Lorenzo Ossanna als Fraktionssprecher der Fraktion „Partito Autonomista Trentino Tirolese“ bestätigt wird.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

Nr. 282, eingebracht am 18. Dezember 2017 vom Regionalratsabgeordneten Bezzi, um vom Präsidenten der Region Auskunft über die Schneeräumung auf dem in der Region verlaufenden Teilstück der Autobahn nach den Schneefällen vom 11. und 12. Dezember 2017 zu erhalten sowie um zu erfahren, ob die neue In-House-Gesellschaft die Absicht hat, die dritte Fahrspur und die Autobahnausfahrt in Leifers zu realisieren;

Nr. 283, eingebracht am 19. Dezember 2017 von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger und Degasperi, um vom Präsidenten der Region und vom Präsidenten des Regionalrates Auskunft über die Anwendung des Absatzes 11-bis des Artikels 4 des Regionalgesetzes Nr. 2 vom 26. Februar 1995 in Bezug auf die Nutznießer einer Leibrente zu erhalten, die Inhaber eines Auftrags als Verwalter in öffentlichen Körperschaften sind, wobei ersucht wird, die seit 2008 bis dato dafür bestrittenen Kosten anzuführen;

Nr. 284, eingebracht am 20. Dezember 2017 vom Regionalratsabgeordneten Degasperi, um vom Präsidenten der Region zu erfahren, ob der Beschluss des Gemeindevausschusses von Rovereto Nr. 231 vom 12. Dezember 2017 den Art. 75 Abs. 2 des Einheitstextes der Regionalgesetze über die Ordnung der Gemeinden der Autonomen Region Trentino-Südtirol verletzt hat und um Informationen darüber zu erhalten;

Nr. 285, eingebracht am 21. Dezember 2017 vom Regionalratsabgeordneten Kaswalder, um vom Präsidenten der Region und vom Präsidenten des Regionalrates Informationen über die Möglichkeit einer doppelten Staatsbürgerschaft für die Südtiroler und Alt-Österreicher, so wie im Programm der neuen Österreichischen Regierung angekündigt, zu erhalten;

Nr. 286, eingebracht am 22. Dezember 2017 vom Regionalratsabgeordneten Degasperi, um den Präsidenten der Region zu befragen, ob er es nicht für notwendig erachtet, die Regierung aufzufordern, alle in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Initiativen zu ergreifen, um die Regeln für die Unterschriftensammlung

zur Abgabe von Listen für die Wahlen der Abgeordnetenkommission und des Senates sowie für Volksabstimmungen zu ändern und eine regionale Verordnung für die Unterschriftensammlung vorzulegen und auf dem Portal des Regionalrats einen entsprechenden Abschnitt einzurichten;

Nr. 287, eingebracht am 22. Dezember 2017 vom Regionalratsabgeordneten Degasperi, um vom Präsidenten der Region zu erfahren, warum bis dato die Region noch nicht die notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um alle Gemeinderatsmitglieder mit den für den Zugang zum Protokoll notwendigen Anmeldeinformationen auszustatten, auf dass sie in die protokollierten Akte Einsicht nehmen können;

Nr. 288, eingebracht am 22. Dezember 2017 vom Regionalratsabgeordneten Degasperi, um vom Präsidenten der Region Informationen über die monatlich von der Region ausbezahlten Entschädigungen an die Bürgermeister, Vorsitzenden und Mitglieder der Exekutivorgane der Gemeindevereinigungen und -verbände, der Stadtviertelräte, der Konsortien für Wassereinzugsgebiete sowie Gemeinschaften im Sinne des Landesgesetz der Provinz Trient Nr. 3/2006 und Bezirksgemeinschaften der Provinz Bozen zu erhalten;

Nr. 289, eingebracht am 22. Dezember 2017 vom Regionalratsabgeordneten Degasperi, um vom Präsidenten der Region zu erfahren, aus welchem Grund die Region bis dato noch keine Initiativen ergriffen hat, damit den autonomen Provinzen die laut Gesetz Nr. 28 aus dem Jahr 2000 vorgesehenen Geldmittel zur Ausstrahlung von Belangsendungen zugewiesen werden;

Nr. 290, eingebracht am 22. Dezember 2017 vom Regionalratsabgeordneten Degasperi, um vom Präsidenten der Region Informationen über den aktuellen Stand der Fördermittel für den Verein „Amici della Miniera“ und der Initiativen von regionalem Interesse und zur Förderung der europäischen Integration von 2009 bis heute zu erhalten;

Nr. 291, eingebracht am 8. Jänner 2018 von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger und Degasperi, um vom Präsidenten des Regionalrates Informationen über den aktuellen Stand der Regionalratsabgeordneten, die demnächst das Anrecht auf die Anzahlung der Leibrente anreifen werden und der Regionalratsabgeordneten, die dieses Anrecht schon angereift haben, und über den ihnen zustehenden Barwert zu erhalten;

Nr. 292, eingebracht am 8. Jänner 2018 von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger und Degasperi, um vom Präsidenten des Regionalrats zu erfahren, welcher Versicherungsgesellschaft für die Jahre 2018, 2017, 2016 und 2015 der Zuschlag für die Unfallversicherungspolizze der Regionalratsabgeordneten erteilt worden ist, welche Versicherungsprämie in den jeweiligen Jahren bestritten worden ist, wobei der Anteil zu Lasten eines jeden Abgeordneten getrennt anzuführen ist, und welche Abgeordneten in den genannten Jahren auf die Versicherungspolizze verzichtet haben bzw. sie zur Gänze selbst bezahlt haben;

Nr. 293, eingebracht am 19. Jänner 2018 vom Regionalratsabgeordneten Fugatti, um vom Präsidenten der Region Informationen über die vom EVTZ in der Sitzung vom 15. Jänner 2018 beschlossenen Euregio-Strategien für den Brenner-Korridor zu erhalten;

Nr. 294, eingebracht am 19. Jänner 2018 von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger und Degasperi, um vom Präsidenten der Region Informationen über die Bezüge der Vorsitzenden der öffentlichen Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste zu erhalten, die in den Genuss der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Regionalgesetzes Nr. 9 vom 29. September 2016

gekommen sind oder kommen können, und um zu erfahren, welcher Arbeit sie vor ihrer Pensionierung nachgegangen sind.

Die Anfragen Nr. 266, 276, 281, 283 (vonseiten des Regionalrats) 284 und 288 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Präsident Widmann stellt sodann Punkt 1 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Beschlussantrag Nr. 54, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Civico, Ossanna, Passamani, Foppa und Heiss betreffend die Errichtung einer regionalen Verwaltungsbehörde der Strafanstalten für die Region Trentino-Südtirol, die für die Gefängnisse von Trient und Bozen zuständig ist.

Abg. Dello Sbarba verliest und erläutert den Beschlussantrag und ersucht um eine nach Teilen getrennte Abstimmung des Beschlussantrages.

Im Rahmen der Debatte ergreift Abg. Zimmerhofer das Wort, der um eine nach Teilen getrennte Abstimmung ersucht.

Dazu ergreift Assessor Detomas und Abg. Simoni das Wort.

Es repliziert Abg. Dello Sbarba.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreift Abg. Urzì das Wort.

Da sich im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen niemand mehr zu Wort meldet, teilt der Präsident gemäß Geschäftsordnung mit, dass die Abstimmung getrennt nach Teilen erfolgen wird und somit über die zwei Teile der Prämissen, über Punkt 1 und über Punkt 2 des beschließenden Teils des Beschlussantrages Nr. 54 abgestimmt wird.

Der erste Teil der Prämissen des Beschlussantrages Nr. 54 wird zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich genehmigt.

Der zweite Teil der Prämissen des Beschlussantrages Nr. 54 wird zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich abgelehnt.

Der beschließende Teil des Beschlussantrages Nr. 54 wird ohne Punkt 2 zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich genehmigt.

Punkt 2 des beschließenden Teils des Beschlussantrages Nr. 54 wird zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich abgelehnt.

Der Präsident stellt sodann Punkt 2 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 2

Beschlussantrag Nr. 56, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Kaswalder, Fasanelli und Borga, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, nochmals die effektiven Erfordernisse, denen die Region gerecht werden muss, zu überprüfen und die eigenen Organisationsstrukturen und Gliederungen sowie deren Funktionen neu festzulegen und die Staffelung der Organisationsstrukturen im Sinne des Artikels 3 des Tarifvertrages der Führungskräfte der Region von Grund auf zu erneuern.

Abg. Kaswalder verliest den Bericht.

Der Vizepräsident der Region Rossi ergreift daraufhin das Wort.

Es repliziert Abg. Kaswalder.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreift der Vizepräsident der Region Rossi das Wort.

Da sich im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen niemand mehr zu Wort meldet, stellt der Präsident den Beschlussantrag Nr. 56 zur Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann stellt der Präsident Punkt 3 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 3

Gesetzentwurf Nr. 89: Änderungen zu den Regionalgesetzen Nr. 29 vom 21. Oktober 1963, Nr. 3 vom 30. November 1994 und Nr. 10 vom 23. Oktober 1998 „Verbot der Teilnahme an der Beschlussfassung, Gründe für die Nichtwählbarkeit zum Bürgermeister, Gründe für die Unvereinbarkeit mit dem Amt eines Bürgermeisters oder eines Referenten“.

Abg. Kaswalder verliest den Bericht der I. Gesetzgebungskommission.

Nach Eröffnung der Generaldebatte, erteilt der Präsident dem Abg. Köllensperger das Wort.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Präsident die Generaldebatte und stellt den Übergang zur Sachdebatte zur Abstimmung, der mehrheitlich genehmigt wird.

Es wird Art. 1 verlesen.

Dazu ergreifen die Abg. Köllensperger und Borga das Wort.

Es wird über Art. 1 abgestimmt, der mehrheitlich genehmigt wird.

Die Art. 2 und 3 werden nach der Verlesung und ohne Debatte getrennt zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich genehmigt.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen, ergreift Frau Abg. Atz Tammerle und dann Assessor Noggler das Wort.

Da sich im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen niemand mehr zu Wort meldet, lässt der Präsident über den Gesetzentwurf Nr. 89 abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Es folgt die Behandlung von Punkt 4 der Tagesordnung:

Nr. 4

Beschlussantrag Nr. 58, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Manica, Borgonovo Re, Civico und Maestri, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, eine Studie zur spezifischen Bewertung der Auswirkungen der durch den Autobahnverkehr verursachten Schadstoffe auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen entlang der Etsch durchzuführen und um zu ermitteln, auf welche Art und Weise sich die verkehrsbedingten Schadstoffe ausbreiten sowie um mögliche Lösungen für eine Verringerung der Schadstoffauswirkungen ausfindig zu machen.

Abg. Manica ersucht um Vertagung des Beschlussantrages Nr. 58.

Der Präsident teilt mit, dass das Fraktionssprecherkollegium auf Antrag des Abg. Manica beschlossen hat, den Beschlussantrag Nr. 58 auf die Märzsession zu vertagen.

Es kommt Punkt 5 der Tagesordnung zur Behandlung:

Nr. 5

Beschlussantrag Nr. 60, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi und Borga, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, die unverzügliche Aufhebung der von der A22 einseitig getroffenen Entscheidung, nämlich die Beseitigung des Abfalls der Rastplätze und Raststätten selbst vorzunehmen, einzufordern.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Köllensperger zu Wort, der die zeitweilige Aussetzung des Beschlussantrages Nr. 60 beantragt und darum ersucht, mit Punkt 6 der Tagesordnung fortzufahren:

Nr. 6

Beschlussantrag Nr. 61, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Degasperi, Köllensperger, Borga und Civettini, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, sich dringend dafür einzusetzen, dass beim Friedensrichteramt in Trient ein zweiter Richter eingestellt wird.

Dazu ergreifen der Abg. Degasperi und Assessor Detomas das Wort.

Weiters melden sich die Abg. Simoni und Borga zu Wort.

Es repliziert Abg. Degasperi.

Da sich im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen niemand mehr zu Wort meldet, lässt der Präsident über den Beschlussantrag Nr. 61 abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Der Präsident nimmt die Behandlung von Punkt 5 der Tagesordnung wieder auf und erteilt dem Abg. Köllensperger zur Erläuterung des Beschlussantrages Nr. 60 das Wort.

Im Rahmen der Debatte ergreifen die Abg. Blaas, Gilmozzi und Assessor Detomas das Wort.

Es repliziert Abg. Köllensperger.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen melden sich die Abg. Borga und Zimmerhofer, dann Abg. Gilmozzi und Assessor Detomas zu Wort.

Der Präsident lässt über den Beschlussantrag Nr. 60 abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Es folgt die Behandlung von Punkt 7 der Tagesordnung:

Nr. 7

Begehrensantrag Nr. 12, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi, Borga, Civettini, Fasanelli, Heiss, Dello Sbarba und Foppa, damit das italienische Parlament und die italienische Regierung auf die EU-Kommission dahingehend Einfluss nehmen, auf dass alle regionalen geschützten Qualitätsbezeichnungen gewahrt und in das Freihandelsabkommen CETA auch jene Trentiner und Südtiroler Spezialitäten aufgenommen werden, die ausgeschlossen worden sind, sowie um die

Qualitäts- und Gesundheitsstandards der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der Fleischprodukte und Tierzucht in den Berggebieten zu schützen und die Einfuhr von Produkten aus Kanada, die Substanzen enthalten, die gemäß der europäischen oder italienischen Gesetzgebung in der Landwirtschaft und Tierzucht nicht verwendet werden dürfen, zu verbieten – Darlegung der negativen Haltung zur Ratifizierung des CETA-Abkommen sofern den dargelegten Forderungen nicht Rechnung getragen wird.

Abg. Degasperi erläutert den Begehrensantrag.

Dazu ergreifen die Abg. Köllensperger und Schuler das Wort.

Es repliziert Abg. Degasperi.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreift Abg. Kaswalder und dann die Abg. Borgia, Dallapiccola und Degasperi das Wort.

Da sich im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen niemand mehr zu Wort meldet, lässt der Präsident über den Begehrensantrag Nr. 12 abstimmen, der mehrheitlich genehmigt wird.

Der Präsident stellt sodann Punkt 8 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 8

Gesetzentwurf Nr. 96: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 5 vom 9. Juli 2008 „Regelung der Aufsicht über die genossenschaftlichen Körperschaften“ (eingebracht von der Regionalratsabgeordneten Bottamedi).

Da Frau Abg. Bottamedi um die Vertagung des Punktes ersucht, gibt der Präsident dem Antrag statt und schließt die Sitzung um 13.00 Uhr, wobei er daran erinnert, dass der Regionalrat mit schriftlicher Mitteilung wieder einberufen wird.

DER PRÄSIDENT

DIE SCHRIFTFÜHRER